

## Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung

**Bereichsspezifische Fächer: Geschäftsprozesse im Unternehmen, Personalbezogene Prozesse, Gesamtwirtschaftliche Prozesse**

**B1**

<b>Bereichsspezifische Fächer</b>	<b>680 - 800 Stunden</b>
<b>Geschäftsprozesse im Unternehmen</b>	<b>480 Stunden</b>
<b>Personalbezogene Prozesse</b>	<b>200 Stunden</b>
<b>Gesamtwirtschaftliche Prozesse</b>	<b>0 Stunden</b>

### Praxissituation im Fach Geschäftsprozesse im Unternehmen

Berufliche Handlungssituation	Welche Leistungen bietet meine Praktikumsunternehmung wie an?
Bezug Bildungsplan	<p><b>Handlungsfeld 3 Leistungserstellung</b></p> <p><b>Lernfeld 4</b> <b>Leistungsprogramm planen und entwickeln</b></p> <p><b>Anforderungssituation 4.1 Zeitrichtwert s. Kapitel 3.2.1</b> <b>Leistungsprogrammplanung</b></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen stellen in Unternehmen in Abhängigkeit von verschiedenen Faktoren (z. B. Unternehmensgröße, Standort, Geschäftsausstattung) unter Anleitung ein Sortiment (Waren und/oder Dienstleistungen) in optimaler Menge, in angemessener Qualität und zu einem marktgerechten Preis zusammen und präsentieren es kunden- und marktorientiert</p> <p><b>Zielformulierungen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben das Sortiment, die Sortimentsbreite und -tiefe sowie die Sortimentspolitik in einem Unternehmen bzw. in ihrem eingeführten Modellunternehmen (ZF 1).</p> <p>Sie erarbeiten für ein Unternehmen bzw. für das eingeführte Modellunternehmen Kriterien für eine ansprechende Warenpräsentation. Dabei berücksichtigen sie grundsätzliche Regeln für Warenpräsentation und -platzierung sowie verkaufpsychologische Erkenntnisse. Sie beschreiben eine darauf ausgerichtete Geschäftsausstattung. Sie erstellen beispielhaft eine Warenpräsentation und bewerten diese anhand der erarbeiteten Kriterien. (ZF 2)</p>

Fächer	<b>Geschäftsprozesse im Unternehmen</b>
Praxissituation / Situationsbeschreibung / Lernsituation	<p><b>Einstiegsszenario (Handlungsrahmen)</b> Die Praktikanten erkunden die vorhandene Warenpräsentation von fünf Leistungen der Praktikumsunternehmung vor Ort, in Medien oder in Kundengesprächen. Sie machen Vorschläge zur Optimierung der Warenpräsentation. Die Geschäftsleitung der Praktikumsunternehmung / die Abteilungsleitung verlangt Vorschläge unter Einbezug einer vorgelagerten Recherche zu grundsätzlichen Regeln für Warenpräsentation und -platzierung sowie verkaufpsychologischer Erkenntnisse.</p> <p><b>Handlungsprodukt/Lernergebnis</b> - Recherche und erste Ideen in einem Kurzvortrag vorstellen - Erstellung und Fotodokumentation einer Warenpräsentation unter Einbezug von erarbeiteten Kriterien der grundsätzlichen Regeln für Warenpräsentation und -platzierung sowie verkaufpsychologischer Erkenntnisse</p> <p><b>ggf. Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung</b> - Kriterien zur Warenpräsentation exemplarisch anwenden oder die Prüfung von Kriterien an Beispielen der Praktikumsunternehmung - Bewertung des Kurzvortrags</p> <p>(vgl. <a href="https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsgaenge-bildungsplaene/berufsfachschule-anlage-b/didaktische-jahresplanung/index.html">https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsgaenge-bildungsplaene/berufsfachschule-anlage-b/didaktische-jahresplanung/index.html</a>, Hilfestellung bei der Gestaltung einer Didaktischen Jahresplanung, BFS B Wirtschaft und Verwaltung, Stand 04-2016)</p>
Zeitrichtwert für die Praxissituation (LaaO)	40 Stunden
Literatur/ Quellenangabe	<p><b>Ministerium für Schule und Weiterbildung</b>, Bildungsplan zur Erprobung für die Bildungsgänge der Berufsfachschule, die zu beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten und Abschlüssen der Sekundarstufe I führen (Bildungsgänge der Anlage B APO-BK), Fachbereich: Wirtschaft und Verwaltung, Düsseldorf 2015</p> <p><b>QUA-LiS NRW</b>: Unterstützungsmaterialien - <a href="https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsgaenge-bildungsplaene/berufsfachschule-anlage-b/didaktische-jahresplanung/index.htm">https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsgaenge-bildungsplaene/berufsfachschule-anlage-b/didaktische-jahresplanung/index.htm</a></p>

## **Mögliche Aufgabenstellung zum Erkundungsauftrag im Praktikum im Fach Geschäftsprozesse im Unternehmen**

**„Welche Leistungen bietet meine Praktikumsunternehmung wie an?“**

### **A) Beschreibung des Sortiments der Praktikumsunternehmung**

1. Beschreiben Sie die Leistungen (Waren, Produkte, Dienstleistungen etc.) der Praktikumsunternehmung.
2. Machen Sie Bilder von fünf typischen Leistungen / Produkten der Praktikumsunternehmung. Fragen Sie den Praktikumsbetreuer dafür um Erlaubnis.
3. Ordnen Sie ein, ob die Praktikumsunternehmung ein tiefes oder breites Sortiment hat.

### **B) Warenpräsentation**

4. Erstellen Sie für die fünf Produkte eine ansprechende Warenpräsentation unter Beachtung grundsätzlicher Regeln für Warenpräsentation und -platzierung sowie verkaufpsychologischer Erkenntnisse.
5. Machen Sie Bilder der von Ihnen gestalteten Warenpräsentation.
6. Führen Sie ein Interview mit der Praktikumsbetreuung über die kunden- und marktgerechte Warenpräsentation des Sortiments der Praktikumsunternehmung.
7. Erstellen Sie eine foliengestützte Präsentation (Kurzvortrag 15 Minuten) mit einer vorhandenen Präsentationssoftware mit den Ergebnissen der Aufgaben 1 bis 6. Beachten Sie dabei die Kriterien des Präsentationsbewertungsbogens.

### **Bewertungsraster für Kurzpräsentation (Darstellung des Sortiments und der Warenpräsentation)**

<b>A - Organisatorisches / Formales (20 %)</b>		
Pünktliche Abgabe	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> 8 P.            0 P.	
Zeitvorgabe innerhalb des Produktes eingehalten (15 Min.)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> 8 P.            0 P.	
Korrekter Export der Datei (z. B. PPTX über LMS)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> 4 P.            0 P.	

<b>B - Gestaltung / Technik (40 %)</b>		
Produkttypische Gestaltung ( <i>Foliengestaltung</i> )	4-fach max. 16 Pkt.	
Stimme ( <i>Sprechtempo, Betonung, Lautstärke, Pausen, deutliche Aussprache</i> )	3-fach max. 12 Pkt.	
Visualisierung der Warenpräsentation (Bilder, Videos, ...)	3-fach max. 12 Pkt.	

<b>C - Inhalt / Aufbau (40 %)</b>		
Inhalt: im Rahmen des Aufgabenbezugs vollständig und korrekt ( <i>Sortimentseinordnung / grundsätzliche Regeln für Warenpräsentation und -platzierung sowie verkaufpsychologische Erkenntnisse</i> )	4-fach max. 16 Pkt.	
Abwechslungsreicher Aufbau ( <i>roter Faden ist erkennbar</i> )	3-fach max. 12 Pkt.	
Sprache ( <i>Verständlichkeit, Fachsprache, angemessene Sprachverwendung</i> ) <sup>1</sup>	3-fach max. 12 Pkt.	

**Kommentar:**

### **Punkteverteilung für die Bereiche B und C:**

Zum schnelleren Eintragen in die Matrix wird die Dokumentationsform ++ / + / 0 / - vorgeschlagen, um anschließend die Punkte zu berechnen, die zur (Teil-)Note führen können.

++ (4 Punkte)

+ (3 Punkte)

0 (2 Punkte)

- (1 Punkt)

### Lernfeld 8 Personalmaßnahmen entwickeln und personalwirtschaftliche Kompetenzen für den eigenen Berufsweg nutzen

#### Anforderungssituation 8.1 Zeitrichtwert s. Kapitel 3.2.1

#### Personalbedarfsplanung und -beschaffung/Personalausbildung und -entwicklung

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über konkrete Informationen zu Ausbildungsberufen und Unternehmen auf dem regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und können ein Bewerbungsverfahren erfolgreich durchlaufen. In Unternehmen setzen sie sich mit mittel- und langfristigen Personalbedarfen auseinander. Sie wirken mit bei der Personalbeschaffung und der Personalentwicklung.

#### Zielformulierungen

Schülerinnen und Schüler wenden das Instrument der Personalbedarfsplanung in einer einfachen betrieblichen Modellsituation an und erkennen die verschiedenen Einflussfaktoren auf den mittel- und langfristigen Ausbildungs- und Personalbedarf im Unternehmen (ZF 1).

Sie ermitteln die Erwartungen der Unternehmen an Auszubildende und leiten Anforderungsprofile für Ausbildungsberufe im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung ab (ZF 2).

Sie analysieren, mit Hilfestellung, ihre eigenen Fähigkeiten und Wünsche hinsichtlich der Berufswahl und gleichen sie mit den Erwartungen der Unternehmen an Auszubildende und den Anforderungsprofilen für Ausbildungsberufe im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung ab (ZF 3).

Sie erstellen, vergleichen und beurteilen Bewerbungsunterlagen auf Grund einer konkreten Stellenanzeige. Dabei nutzen sie Informations- und Kommunikationstechniken. Sie dokumentieren und präsentieren ihre Berufswahlvorbereitung. (ZF 4)

Sie erklären den Ablauf von Vorstellungsgesprächen und simulieren diese, teilweise unter Anleitung, in verschiedenen Rollen (ZF 5).

#### Mögliche Aufgabenstellungen zum Erkundungsauftrag im Praktikum im Fach Personalbezogene Prozesse

- a. „Der persönliche Eindruck – Wie laufen Vorstellungsgespräche in der Praktikumsunternehmung ab?“
- b. „Ausbildungsberufe in der Praktikumsunternehmung – Was erwartet die Praktikumsunternehmung von ihren Ausbildungsbewerberinnen und -bewerbern? – Anforderungskatalog und Stellenanzeige vergleichen“
- c. „Der kritische Blick – Vergleich und Beurteilung von Bewerbungsunterlagen – Erstellung einer Checkliste“